



ZAR-Neurologie

Zentrum für ambulante Rehabilitation Neurologie

Schlaganfallspezifisches Profil

Ambulante Rehabilitationseinrichtung

Zielgruppen: Patienten der Rehabilitationsphasen C & D nach Schlaganfall, ab 14 Jahren. Eine Aufnahme von beatmungspflichtigen Patienten ist nicht möglich. Die Behandlung von dialysepflichtigen Patienten kann individuell in Zusammenarbeit mit der behandelnden Dialysepraxis gewährleistet werden.

Leistungen: ganztägige ambulante neurologische Rehabilitationsmaßnahmen

Angebot: Fachübergreifende, multimodale multiprofessionelle Betreuung und Behandlung nach dem bio-psycho-sozialen Ansatz; Das Behandlungsteam besteht aus Ärzten, Pflegekräften, Physio- und Ergotherapeuten, Sporttherapeuten, Logopäden, Neuropsychologen, Psychologen, Sozialdienst und Ernährungsberatung; Schmerztherapie und physikalische Therapie.

Struktur und Zahlen

Betreiber: ZAR Neurologie GmbH in Berlin, Unternehmen der Nanz medico unter der Trägerschaft der Helmut Nanz-Stiftung und RECURA. Ambulante Rehabilitationseinrichtung für die Indikation Neurologie seit Oktober 2006. Enge Zusammenarbeit mit den Indikationen Orthopädie, Uro-Onkologie und Psychosomatik der ZAR Berlin GmbH.

Personelle Struktur: 32 Mitarbeiter im ärztlich-therapeutischen Bereich (Neurologie).

Räumliche Struktur: 50 neurologische Behandlungsplätze (ZAR Berlin GmbH); 100 orthopädische Behandlungsplätze, 45 psychosomatische Behandlungsplätze, 20 Uro-onkologie Behandlungsplätze; barrierefreie rollstuhlgerechte Räumlichkeiten; Nutzung des Stadtbads; Cafeteria mit Wintergarten; Ruheräume.

Medizinisch-diagnostische Leistungen: Labor, EKG, Langzeitblutdruckmessung im Hause; neurophysiologische und neurosonologische Diagnostik (EEG, NLG, EMG, evozierte Potentiale, Duplexsonographie)

in Kooperation mit nahe gelegener neurologischer Facharztpraxis; Möglichkeit der radiologischen Diagnostik in benachbartem Krankenhaus; neuro-urologische Behandlung in Kooperation mit dem Unfallkrankenhaus Berlin, fachärztlich-urologische Betreuung vor Ort.

Zugang zu Dienstleistungen

Vertragsklinik der Deutschen Rentenversicherung, Berufsgenossenschaften und gesetzlichen Krankenkassen. Die Einrichtung ist als beihilfefähig anerkannt. Vor Aufnahme muss eine Kostenzusage vom zuständigen Kostenträger vorliegen. Alle Leistungen werden selbstverständlich auch für privatversicherte Patientinnen und Patienten sowie Selbstzahler erbracht.

Kooperationen, Netzwerke

Kooperation mit der Neurologischen Rehabilitationsklinik Beelitz-Heilstätten; es wird ein kombiniertes stationär-ambulantes Rehabilitationsprogramm angeboten („Kombi-Reha“). Zusammenarbeit mit der Neurologischen Klinik der Charité, der Klinik für Urologie des Unfallkrankenhauses Berlin und der Abteilung für Radiologie des Sankt Hedwig-Krankenhauses sowie mit der neurologischen Praxis Dr. Raffauf und Mitarbeitern in Berlin Mitte. Kooperation mit der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe und diversen Ausbildungsstätten. Mitglied der Berliner Schlaganfall-Allianz e.V. und enge Kooperation mit dem Landesselbsthilfeverband Schlaganfall- und Aphasiebetroffener und gleichartig Behinderter Berlin e.V. (LVSB).

Zusammenarbeit mit den Berufsförderungswerken Berlin und Brandenburg mit der Möglichkeit einer Belastungserprobungsmaßnahme zur weiterführenden beruflichen Rehabilitation.

Qualitätsmanagement

Die Einrichtung ist seit Juli 2014 nach QMS-Reha 2.0 zertifiziert und 2017 & 2021 rezertifiziert.

Lage und Verkehrsanbindung

Gartenstraße, Berlin Mitte

Das Rehabilitationszentrum liegt im Stadtbezirk Mitte und ist eingebunden in den Gebäudekomplex des Stadtbad Mitte.

Die Anfahrt mit dem Auto zur Gartenstraße erfolgt über die nahegelegene Torstraße bzw. die Invalidenstraße.

Verkehrsanbindungen:

Die Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr kann mit der U-Bahn Linie 8 über den Hauptbahnhof, Rosenthaler Platz, der U-Bahn Linie 6 über die Friedrichstraße, Oranienburger Tor, der S-Bahn Linie S1/S2/S25/S26 über den Bahnhof Oranienburger Straße oder Nordbahnhof, die Buslinie 142 oder Tram M8/M10 über Nordbahnhof bzw. Rosenthaler Platz mit ca. 5 Minuten Fußweg erfolgen.

Kontakt und Adresse

ZAR Zentrum für ambulante Rehabilitation Berlin GmbH
Gartenstraße 5
10115 Berlin

Chefarzt Neurologie:

Priv.-Doz. Dr. med. Robert Lindenberg
Telefon: 285 184-244
Fax: 285 184-150
E-Mail: lindenberg@zar-berlin.de

Oberärztin Neurologie:

Silvia Scheermann
Telefon: 285 184-245
Fax: 285 184-150
E-Mail: scheermann@zar-berlin.de

Patientenaufnahme und Erstkontakt:

Frau Katharina Freiwald
Telefon: 285 184-666
Fax: 285 184-430
E-Mail: freiwald@zar-berlin.de
Internet: <http://www.zar.de/berlin>

Träger:

Nanz medico, ZAR Neurologie GmbH
Geschäftsführung: M. Frentzer, C. Behrenz, G. Abel

Regionaldirektor:

Andreas Köhn
E-Mail: koehn@zar-berlin.de

Besonderheiten der Einrichtung

Das Zentrum für ambulante Rehabilitation ZAR-Neurologie gehört zu den Pionieren der ambulanten Rehabilitation und führt seit Oktober 1996 ambulante Rehabilitationsbehandlungen durch. Die Behandlungsangebote sind denen einer stationären Rehabilitationsbehandlung gleichwertig.

Die Behandlungen finden von Montag bis Freitag für jeweils vier bis sechs Stunden statt. Die Patienten haben durch die ambulante Rehabilitation die Möglichkeit an ihrem Wohnort im gewohnten sozialen Umfeld zu bleiben.

Es besteht eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Abteilungen für Orthopädie, Uro-Onkologie



und Psychosomatik des Hauses, um die bestmögliche Versorgung unserer Patienten zu gewährleisten. Die wohnortnahe Behandlung ermöglicht eine enge Zusammenarbeit mit Angehörigen, niedergelassenen Ärzten, Arbeitgebern und Betriebsärzten. Es finden regelmäßige Angehörigengespräche und Helferkonferenzen mit dem therapeutischen Team unter Einbeziehung unseres Sozialdienstes und unseres psychologischen Dienstes statt, um unsere Patienten bei der Rückkehr in Ihr Arbeitsleben zu unterstützen und weiterführende Nachsorgemaßnahmen zu organisieren. Durch enge Kooperation mit dem Landesselebsthilfverband (LVSB e.V.) können Patienten und Angehörigen wohnortnahe Selbsthilfeangebote vermittelt werden.

Als besonderes Angebot besteht für Patienten, deren berufliche Wiedereingliederung aus sozialmedizinischen Gründen gefährdet ist, während der medizinischen Rehabilitationsmaßnahme im ZAR eine zwei- bis viertägigen Belastungserprobung in einem Berufsförderungswerk (BFW) durchzuführen, um gegebenenfalls weitere berufliche Rehabilitationsmaßnahmen einzuleiten. Darüber hinaus finden regelmäßige Berufsberatungen zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben durch die Deutsche Rentenversicherung Bund im Hause statt.

Im Anschluss an die medizinische Rehabilitation sind zur Sicherung des Rehabilitationserfolges und zur Festigung der während der Rehabilitation erreichten Fortschritte häufig weitere ergänzende Nachsorgemaßnahmen erforderlich. Das ZAR bietet hierzu für Patienten der Deutschen Rentenversicherung die Möglichkeit zur Teilnahme an intensivierter Reha-Nachsorge (IRENA). Während der IRENA-Maßnahme erfolgen indikationspezifische Gruppentherapien 1-3 Mal die Woche mit insgesamt 36 Behandlungseinheiten, um einen nachhaltigen Transfer der erlernten Fortschritte in Alltag und Beruf zu gewährleisten. Zusätzlich können Therapien in allen Bereichen auf Rezept realisiert werden.

